

Volles Programm – izn nutzt Seminarmodul des ERP-Systems

Autor: Dr. Josef G. Böck

Seit Ende 2000 nutzt das izn die Systemhauslösung (SHL) auf der Basis von Navision Financials im gesamten Bereich Verkauf, Einkauf, Fakturierung und Rechnungswesen. Seit 1.10. ist ein weiteres Modul in Betrieb: die Verwaltung und Abrechnung von Lehrgängen. Bei 20.000 Lehrgangsteilnehmern und 1200 bis 1400 Veranstaltungen pro Jahr eine enorme Erleichterung in der Abwicklung – vor allem, weil auch das Internet als Buchungsmedium mit einbezogen ist.

Die Suche nach einer Lösung

Parallel zur Entscheidung für ein neues Warenwirtschaftssystem für das izn lief Mitte des Jahres 2000 eine Ausschreibung für eine Seminar-Verwaltungs-Software (SVS), um die vorhandenen Datenbanken mit Teilnehmern, Seminaren, Referenten, usw. in eine alles integrierende Lösung abbilden zu können. Singhammer als Lieferant der Systemhauslösung nahm an der Ausschreibung teil und erhielt schließlich den Zuschlag, weil die komplette Integration der Seminarverwaltung in das vorhandene ERP-System eine ganze Reihe von Pluspunkten sammeln konnte: Nutzung der vorhandenen Stammdaten aus dem Bereich Adressen, Kontaktpersonen, Kunden und Lieferanten, in diesem Fall externe Trainer; Abrechnung der Lehrgänge über schon vorhandene Funktionalitäten ohne Schnittstellen; Öffnung der Anwendung ins Intranet mit den gleichen Techniken wie beim Warenkorb; Nutzung derselben Infrastruktur für die Seminarverwaltung wie für das zentrale ERP-System. Einziger Wehrmutstropfen für die Verantwortlichen im Bereich Lehrgangsverwaltung: SHL musste erst in seinen Kernfunktionalitäten laufen, bevor man sich dem damit zum Teilprojekt gewordenen Seminarmodul zuwenden konnte.

Die Definitionen

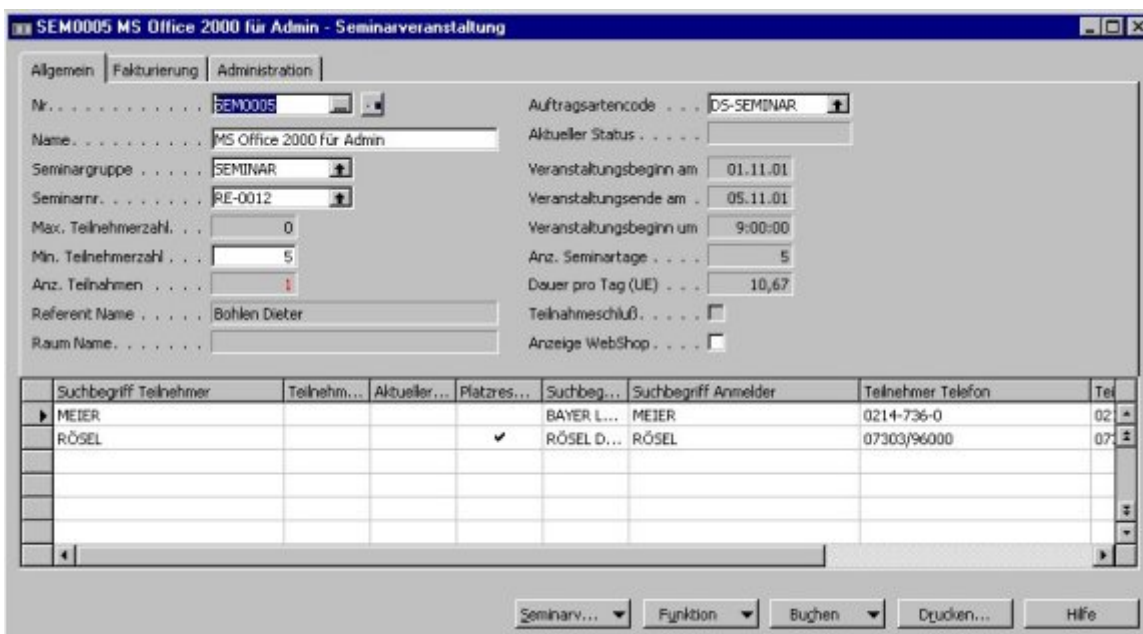
Die Singhammer vorgelegte Leistungsbeschreibung war der aus der langen Praxis des „Zentrums für Weiterbildung“ entwickelte Wunschkatalog der gesamten Organisationseinheit: Transparenz der Lehrgangsteilnehmer zu jedem Zeitpunkt gewährleisten; anmeldende und zahlende Dienststellen mit allen möglichen Detailinformationen vorhalten; Ressourcen (Unterlagen) verwalten; Räume und Dozenten planen; Standorte und Planungen in Hannover, Wildeshausen und Aurich im Blick haben; Belege und Bestätigungen ausstellen; Seminare und ihre Voraussetzungen definieren; Kurstermine und Teilnehmerplätze überwachen; Dozentenleistungen abrechnen; Einzel- und Sammelabrechnungen veranlassen; Auswertungen für detailliertes Controlling ermöglichen und letztendlich die Funktionalität auch im Intranet zur Verfügung stellen. Singhammer ging mit dieser Wunschliste in die Workshops mit den Fachleuten und verfeinerte das Konzept aus zwei Blickwinkeln: zum einen wurde die Funktionalität des SHL-Moduls Seminarwesen dargestellt, um so die Leistungsbeschreibung im Sinne vorhandener Funktionalitäten zu differenzieren, zum anderen wurden die Anforderungen des izn so konkretisiert, dass die entstehenden Aufwände für die Anpassungen am SHL-Standard quantifiziert werden konnten. Am Ende der Workshoptermine stand ein detailliertes Pflichtenheft, das die Singhammer Entwickler innerhalb SHL umzusetzen begannen. Als Ziel wurde definiert, dass das erste Lehrgangshalbjahr 2002 schon mit der neuen Lösung geplant werden sollte, also musste alles bis 1.10.2001 funktionstüchtig sein.

Der Funktionsumfang

Der gesamte Funktionsumfang des Moduls findet sich im Bereich „Seminare“ innerhalb von SHL. Das „Look and Feel“ des Seminarmoduls entspricht genau dem von Standard Financials und reduziert damit den Lern- und Betreuungsaufwand ganz erheblich. Rechtegesteuert erhalten die einzelnen Verantwortlichen aus der Organisationseinheit Zugriff auf die Funktionalität. Das Spannende ist dabei, dass es keinerlei doppelter Dateneingabe oder -pflege gibt.



Im Zentrum der Funktionalität steht die Seminarveranstaltung:



Hierüber werden die Seminare an bestimmten Terminen administriert. Rahmenbedingungen werden festgelegt, Teilnehmer mit dem jeweiligen Status geführt und Ressourcen geplant bzw. geblockt. Nach Abschluss des Seminars wird von hier aus auch die Berechnung angestoßen. Nicht zufällig erinnert die Anordnung der Felder und Funktionselemente an Aufträge aus dem Verkaufs- und Einkaufsbereich. Auch dort gibt es die Trennung zwischen „Kopf“ und „Zeilen“. Wer sich mit ERP-Systemen beschäftigt hat, weiß, dass im Kopf normalerweise die Angaben zum Kunden, Rechnungsempfänger, Lieferort usw. enthalten sind, während in den Zeilen die bestellten Produkte und Dienstleistungen aufgeführt sind. Die besondere Raffinesse besteht bei der Seminarveranstaltung darin, dass – anders als bei den Verkaufsbelegen die Teilnehmer (= Empfänger der Leistung) nicht im Kopf eingetragen sind, sondern in den Zeilen. Erst die Rechnungstellung macht aus einer Seminarveranstaltung im Moment des Buchens eine „richtige“ Rechnung, d.h. der Rechnungsempfänger wird in den Kopf des Belegs eingetragen und die erbrachte Leistung (= besuchter Lehrgang) kommt in die Zeilen. Beim izn besteht eine besondere Herausforderung darin, dass in so einem Rechnungskopf Teilnehmer, Dienststelle des Teilnehmers oder auch bezahlende Dienststelle von einander abweichen (können).

Seminarplanung

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt besitzt Navision keine integrierte Möglichkeit der grafischen Darstellung von Ressourcenplanungen. Man behilft sich daher mit Darstellungsformen innerhalb der Anwendung, die den angestrebten Zweck, Übersicht über die Aktivitäten zu bekommen, fast genauso gut erreichen können wir wirkliche Grafik. Das Beispiel des Seminarkalenders dokumentiert eine solche Lösung, indem dort jeder Tag eine Zelle in einem immerwährenden Kalender darstellt. Je mehr diese Zellen gefüllt sind, desto voller ist das Programm. Dieser Blick

kann einmal aus dem Winkel Seminarveranstaltungen, aber auch in bezug auf Räume oder Trainer gewählt werden.

Nr.	Name	Do 01.11.01	Fr 02.11.01	Sa 03.11.01	So 04.11.01	Mo 05.11.01	Di 06.11.01	Mi 07.11.01	Do 08.11.01	Fr 09.11.01
RE-0012	MS Office 2000 für A...	SEM0005 / SEMINAR / ...	SEM0005 / SEMINAR / ...	SEM0005 / SEMINAR ...	SEM0005 / SEMINAR ...	SEM0005 / SEMINAR / ...				
RE-0014	Datenbanken Grundkurs								SEM0006 / SEMINAR / ...	SEM0006 / SEMINAR / ...

Seminarverwaltung im Intranet

Analog zum Öffnen der Anwendung fürs Intranet im Bereich Warenkorb wird auch das Seminarmodul fürs Intranet geöffnet. Basierend auf der gleichen Technik, dem Navision Webshop, werden die Seminarveranstaltungen online im Intranet sichtbar. Teilnehmer können nicht nur Termine und deren Belegungsstatus sehen, sondern sich auch übers Intranet anmelden oder anmelden lassen - abhängig von ihrer Berechtigung. Dieses Verfahren verschlankt den Prozess noch einmal entscheidend und, was viel wichtiger ist, soll durch Aktualität und ständigen Verfügbarkeit der Information die Kundenzufriedenheit weiter erhöhen.

Was ist weiter zu erwarten?

Die ersten Monate praktischer Arbeit mit dem neuen Werkzeug werden sicher noch eine ganze Reihe von Anregungen zum Umgang mit der Software und zu deren Leistungsumfang aus der Praxis bringen. Die Flexibilität der Gesamtlösung wird hier sicher eine maßgeschneiderte Lösung ermöglichen. Wir alle rechnen fest damit, dass damit die Basis dafür geschaffen wird, um ein immer weiter ausgebautes Lehrgangsangebot auf der selben Plattform abzuwickeln.

